

+ Im Leben glauben –
im Glauben leben

Dezember –
Februar 2024

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schmalfeld
mit Struvenhütten, Lentförden und Hasenmoor



Inhaltsverzeichnis

Was brauchen wir zu Weihnachten?	3
Gemeinde braucht Gemeinschaft.....	4–5
Über Gott und die Welt	6–8
Advent am Lagerfeuer	9
Seniorentreff startet mit Adventsfeier in die Weihnachtszeit	10–12
Der KGR informiert	13
Literatur zum Staunen und Schmöckern	14–15
Kinderseiten	16–17
„BAMBELELA ku JESU“ in der Gnadenkirche	18–20
Sport und Spaß in der Halle	21
Kreativ-Markt am 17. 2. 2024, 14 bis 17 Uhr.....	22
Kinderkleidermarkt am 24. 2. 2024, 14 bis 16 Uhr	23
Regelmäßige Termine	24
Wichtige Informationen	25
Gottesdienstplan Dezember 2023 – Februar 2024	26

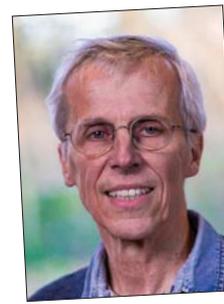
Weihnachtungswünsche von Hanns Dieter Hüsch* – Teil I

Wir bitten Gott den Allmächtigen
Er möge uns behilflich sein
Dass wir Weihnachten nicht wie Karneval feiern
Dass wir das Wunder von Betlehem
Nicht mit einem Musical plus Domführung
Plus Reeperbahn plus Hafenrundfahrt
Und Rhein-In-Flammen verwechseln
Sondern dass wir die Stille und das Heilige
Nicht nur in der Nacht neu entdecken –
Unser kleines und endliches Sein spüren
Aber mit Christus gleichsam neu auf die Welt kommen
Auch wenn wir schon betagt sind.



*Hanns Dieter Hüsch,
Deutscher Kabarettist
und Christ,
*1925
†2005

Bitte lesen weiter auf Seite 27.



Was brauchen wir zu Weihnachten?

Wenn Gott der Meinung gewesen wäre, wir bräuchten vor allem technischen Fortschritt, dann hätte er uns einen herausragenden Ingenieur gesandt – hat er nicht!

Wenn Gott der Meinung gewesen wäre, wir bräuchten einen Entertainer, einen Spaßmacher, dann hätte er uns einen großartigen Comedian gesandt – hat er nicht.

Wenn Gott der Meinung gewesen wäre, wir bräuchten mehr Geld, dann hätte er uns einen superklugen Wirtschaftsfachmann gesandt – hat er nicht.

Wenn Gott ...

Gott war der Meinung, dass wir mehr als alles andere Erlösung und Befreiung brauchen! Deshalb hat er uns einen Erlöser, einen Befreier gesandt: Jesus Christus!

„Maria wird einen Sohn zur Welt bringen, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.“

(Matthäus 1,21)

Das ist das Geschenk Gottes zu Weihnachten:

Befreiung von Schuld – durch Jesus Christus

Befreiung von Angst – durch Jesus Christus

Befreiung von Ich-Bezogenheit (Egoismus) – durch Jesus Christus

Befreiung von Sorgen und Lasten – durch Jesus Christus.

Das Geschenk Gottes trägt den Namen: JESUS CHRISTUS und sein Markenzeichen ist befreien und erlösen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2024,

Bruce Seidler, Pastor

Die Kolumne

Gemeinde braucht Gemeinschaft

Während der Pandemie wurden bei uns Online-Gottesdienste eingeführt. Das war gut! Und für Kranke oder ansonsten Verhinderte ist das Online-Angebot nach wie vor ein Segen. Fakt ist aber, dass der Gottesdienstbesuch im Schnitt 20–25 Prozent niedriger ausfällt als vor der Pandemie, weil Gemeindemitglieder lieber online schauen. Darunter leidet die Gemeinschaft – das gemeinsame Erleben des Gottes-

dienstes sowie der Austausch beim Kirchenkaffee danach. Zudem kann ein anderer wesentlicher Bestandteil des christlichen Glaubens definitiv nicht online gefeiert werden: das Abendmahl.

Bereits im 1. Jahrhundert spielte Gemeinschaft eine entscheidende Rolle in den ersten christlichen Gemeinden – wie an vielen Stellen im Neuen Testament klar wird. Im

Judentum ist es nicht anders. In der Synagoge wird Gottesdienst auch gemeinschaftlich gefeiert. Seit dem 11. Jahrhundert sind Gemeinde und Gemeinschaft eng verwandte Begriffe in der deutschen Sprache. Zudem ist das althochdeutsche Wort *gimeinida* wahrscheinlich eine Anlehnung an das lateinische Wort *communio*, was auch Gemeinschaft bedeutet. Gleichzeitig leitet sich unser Begriff Kommunion (= Abendmahl) von *communio* ab, das wiederum dem griechischen Wort *koinonia* entspricht. In dem griechisch verfassten Neuen Testament bedeutet *koinonia* u. a. „Gemeinschaft durch Teilnahme an einem besonderen Ereignis“.

Trotz aller theologischen und liturgischen Differenzen innerhalb des Christentums wird im Neuen Testament die Bedeutung des Abendmahls als Sakrament klar herausgestellt, weil darin die Gemeinschaft mit Christus und anderen Gläubigen durch Brot und Wein erfahrbar wird. Im ältesten Abendmahltext (1. Korintherbrief 11, 23)



erzählt der Apostel Paulus „was er vom Herrn empfangen habe“ und verlangt, dass das Abendmahl *gemeinsam* gefeiert wird.

Durch die persönliche Teilnahme am Gottesdienst und am Abendmahl in der Gnadenkirche am 1. Sonntag im Monat wird nicht nur Ihr Glaube verstärkt, sondern ganz entscheidend auch unsere Gemeinschaft. Ihre Kirchengemeinde freut sich auf Sie!



Propst in Ruhe Kurt Riecke unterstützt diese Kolumne. Er wird auf das Thema am Sonntag, 4. Februar 2024, in seiner Predigt in der Gnadenkirche eingehen. Herzliche Einladung.

Über Gott und die Welt

Auf ein Wort: Joannis Stasinopoulos, Bürgermeister von Lentförden

Interview: Gerd Reinartz

Er selbst bezeichnet sich als Landei, lebt schon seit 13 Jahren in Lentförden und möchte auch nirgendwo anders wohnen. Der gebürtige Hamburger ist in Schnelsen aufgewachsen, sein Vater ist Grieche, die Mutter Hamburgerin. Joannis Stasinopoulos (54), ausgebildeter Schutzpolizist und qualifizierter Verwaltungsfachwirt, arbeitet heute in der Verwaltung der Hamburger Polizei und ist seit 2020 ehrenamtlicher Bürgermeister von Lentförden. Als Vater von drei Töchtern lebt er mit

seiner Lebensgefährtin und Schäferhund „Xenon“ in Lentförden.

Herr Stasinopoulos, was hat Sie dazu bewogen sich als Bürgermeister von Lentförden zur Wahl zu stellen?

Ich habe seit 2010 die Qualität dieses Dorfes und seiner Menschen schätzen gelernt, und ich lebe gerne hier. Lentförden ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Unser Dorf zählt rund 2700 Bürgerinnen und Bürger. Gerade für junge

Familien ist die Gemeinde attraktiv geworden. Mit meinen Kompetenzen aus dem Polizeidienst und als Verwaltungsfachwirt will ich bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur, wie zum Beispiel Kindergarten, Schule und Dorfgestaltung, etwas Positives bewirken. Bis jetzt macht mir das Ehrenamt große Freude.

Sie sind Mitglied der CDU, muss man da einer Konfession angehören?

Als ich vor einigen Jahren in die CDU eingetreten bin wurde danach nicht gefragt. Ich bin getaufter griechisch-orthodoxer Christ, weil mein Vater gebürtiger Grieche ist. Meine Großmutter hat mich als kleines Kind immer zu orthodoxen Kirchenfeiern mitgenommen, das

war immer aufregend. Religiös geprägt wurde ich jedoch im Kindergarten bei der Hamburger Baptistengemeinde.

Fühlen Sie sich heute einer Konfession besonders zugezogen?

Nein. Für mich im Leben sind christliche Werte entscheidend. Gerade nach der Pandemie stelle ich fest, dass der Ton untereinander rauer geworden ist. Da werden auch schon mal die Ellenbogen im gegenseitigen Miteinander ausgefahren. Diese Art der Kommunikation tut unserer Gesellschaft nicht gut. Ich stehe für die praktizierte Nächstenliebe, Toleranz, gegenseitiges Zuhören und einen freundlichen Umgang mit den Menschen. Egal welcher Hautfarbe oder Nationalität.



Foto: Uwe Piotrowski

Wie sehen Sie die Arbeit der Gnadenkirche als geistlichen Bestandteil von Lentförhden?

Kirche und damit verbunden geistliches Leben gehört mit zu unserer dörflichen Gemeinschaft. Da sind Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten ganz besondere Feste, die man in gegenseitiger Wertschätzung im Dorf feiert. Genauso wie Gottesdienste oder Beerdigungen. Ich weiß aber auch, dass gerade junge Menschen zur Zeit soziale Gemeinschaften und geistliches Leben eher skeptisch sehen.

Was würden Sie Menschen sagen, die sich von der Kirche abwenden wollen?

Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, was Kirche alles leistet. Da gibt es Seelsorger, Gemeindepädagogen, Pastoren und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich um Kinder oder alte und kranke notleidende Menschen kümmern. Da sind Seniorentreffs, die Suppenküche und vieles mehr. Ohne Kirche käme unser soziales Leben in eine ganz schöne Schiefelage.

Wie erleben Sie das soziale öffentliche Leben in ihrer Gemeinde?

In den vergangenen Jahren, noch verstärkt

durch Corona, ziehen sich eine ganze Reihe von Menschen aus dem sozialen Gemeindeleben zurück. Sie führen ein so genanntes Inselleben. Das Vereinsleben wird nicht mehr gepflegt. Zum Beispiel beim Fußball werden schon Spielgemeinschaften mit anderen Orten gegründet. Ehrenamtliche Helfer für die DRK-Blutspende werden rar und vieles mehr. Jedoch kann ohne Ehrenamt gesellschaftliches Leben nicht funktionieren. Selbst neu zugezogene Bürger haben wenig Interesse am Gemeindeleben. Das ist schade.

Wie steuern Sie dagegen?

Kurzfristig, indem wir die Vereine fördern damit sie noch attraktiver werden und Projekte für Kinder unterstützen. Mit den älteren Menschen sind wir auch im Kontakt und kümmern uns. Rund 700 Bürgerinnen und Bürger im Dorf sind über 65 Jahre alt. Diese Frauen und Männer wissen genau was gesellschaftliches Leben und Miteinander bedeutet. Langfristig wollen wir unsere Dorfmitte zu neuem Leben erwecken als Zentrum und Treffpunkt für Begegnung und Feste, sowie barrierefreies Wohnen für ältere Menschen schaffen und eine Arztpraxis ins Dorf holen. Ich bin mir sicher, dass uns die Gnadenkirche dabei unterstützen kann.

Ich danke Ihnen für das informative Gespräch!

Advent am Lagerfeuer

auf dem Schmiedeplatz mitten in Schmalfeld

Am 07. 12. und 8. 12. 2023

um 17 Uhr für Kinder und Familien

Vom 07. 12. bis 10. 12. 2023

um 19 Uhr für Erwachsene

Herzliche Einladung!

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schmalfeld

Seniorentreff startet mit Adventsfeier in die Weihnachtszeit



Unterhaltsames Programm steht bis März 2024

Auch wenn die Tage kürzer werden, scheint es bei den Senioren unserer Kirchengemeinde keinen Winterblues zu geben. „Wir Älteren sind schon so lange mit den Jahreszeiten verbunden, dass wir mit dem Winter gut umgehen können“, sagt Ursula Neumann vom Seniorentreff. Die einen besuchen sich gegenseitig, man lädt ein zum Tee und genießt die Gemütlichkeit der warmen Stube. Die anderen backen Plätzchen oder kochen Gelee von den Obstsäften aus Sommer und Herbst. Und alle freuen sich immer wieder auf die nette Gemeinschaft beim Seniorentreff der Gnadenkirche.

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren im Kirchenzentrum am Kirchenweg in Schmalfeld. Bei Klönschnack, interessanten Vorträgen mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen kommt keine Längeweile auf. Gastgeber sind Bettina Ahlrichs-Bölck, Marianne Brakel, Susann Haward sowie Ursula und Herbert Neumann.

Pastor Bernd Seidler ist immer ein gern gesehener Gast und Unterhalter. So wird er auch am **Dienstag, 5. Dezember**, bei der Adventsfeier dabei sein. In heimeliger Atmosphäre wird wieder gemeinsam ge-

sungen, Weihnachtsgeschichten vorgelesen und natürlich dürfen Weihnachtsg Gebäck und Kuchen dabei nicht fehlen.



Aus Anlass der **Allianzgebetswoche 2024 vom 14. bis 21. Januar** findet der Seniorentreff am 16. Januar statt. An diesem Nachmittag dreht sich alles um das Gebet. Beleuchtet wird das Thema von Bernd Seidler: „Es gibt viele Gründe zu beten: Man kann für sich selbst oder für andere sprechen, zum Bei-

spiel für Kranke und Leidende. Oder man dankt im Gebet für Gottes Hilfe oder das Schöne in der Welt“, so der Pastor.

Am **Dienstag, 6. Februar**, findet wieder der große Spielenachmittag statt. Außer Roulette und Poker wird an verschiedenen Tischen eingeladen zum Kniffeln, Mensch ärgere Dich nicht oder dem Kartenspiel UNO. „Spannung und Spaß sind dabei vorprogrammiert“, weiß Susann Haward aus Erfahrung.



Unter dem Motto: Landleben damals und heute wird Bettina Ahlrichs-Bölck am **Dienstag, 5. März,**

zu ihrem humorvollen Vortrag „Groot reinmoken, Besök kümmt!“ einladen. Es darf dabei auf jeden Fall geschmunzelt und gelacht werden, wenn alte Erinnerungen das Kopfkino wieder anwerfen.



„Wer sich als Seniorin oder Senior fühlt, ist herzlich eingeladen“, freut sich Marianne Brakel. Denn eine Altersbegrenzung kenne der Treff nicht.

Für diejenigen, denen der Weg zum Gemeindezentrum zu beschwerlich ist wird ein Fahrdienst eingerichtet. Bitte rechtzeitig anmelden bei Gerd Reinartz, Telefon 04191 – 5560.

Unsere Gottesdienste an HEILIGABEND:

14.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

15.45 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

18.00 Christvesper mit Posaunenchor



Der KGR informiert

Advent am Lagerfeuer

Vom 07.–10.12.2023 wollen wir auf dem Dorfplatz in Schmalfeld „Advent am Lagerfeuer“ wieder anbieten. Wer hat Lust mitzumachen? Interessierte wenden sich bitte an Pastor Seidler.

Kirchenkreissynode

Wir freuen uns sehr über die Wahl von Martin Bramesfeld zur Synode des Kirchenkreises Altholstein, wo er seine langjährige KGR-Erfahrung wertvoll einbringen kann.

Unterstützung von Missionaren

Weiterhin unterstützen wir Familie Gruber, Inka Weiß und Ingrid Lauche; zukünftig auch Thore und Lena Brakel für ihren Dienst in Kenia und Mieken Naujack für ihren Kurzeinsatz Anfang 2024 in Albanien.

Klimabewusstes Heizen

Eine Kirche im Winter zu heizen ist eine Herausforderung. Der KGR hat

veranlasst, dass die alten Fenster auf der Empore erneuert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Raumtemperatur soll im Kirchenzentrum während der Gottesdienste und Veranstaltungen bei 19°C liegen. Im Winter wird daher warme Kleidung empfohlen!

Beliebte Märkte

Am 24.02.2024 führt unser Förderverein einen Kinderkleidermarkt durch. Am 17.02.2024 soll ein Kreativmarkt stattfinden. Hierfür werden Stoff- und Wollspenden benötigt.

Grundstückspflege

Mittelfristig wird eine Person gesucht, die sich um den Rasen- und Heckenschnitt an der Kirche und auf dem Grundstück am Kirchenbüro kümmert. Interessierte wenden sich bitte an Jan Sarau.

Literatur zum Staunen und Schmökern

Willkommen beim Online-Büchertisch unserer Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist wieder Kalenderzeit. Der Kalender ist ein nützlicher und wunderbarer Wegbegleiter durchs ganze Jahr. Wenn Sie auf der Suche nach einem christlichen Kalender mit einer besonderen Botschaft sind, dann sollten Sie einen Blick auf unseren **Online-Büchertisch** werfen. Hier findet jeder eine große Auswahl an christlichen Kalendern, die nicht nur schön gestaltet sind, sondern auch eine tiefere Bedeutung haben.

Unsere Partner vom **SCM-Shop** bieten eine ganze Reihe von **Wandkalendern, Aufstellkalendern, Abreißkalendern, Terminkalendern und Andachtskalendern** an. Ein optimales Geschenk für Freunde und Familie. Darüberhinaus finden Sie auf dem **Online-Büchertisch** hundertfachen **Lese- und Hörstoff für jedes Lebensalter**. Einfach den QR-Code scannen, in den Shop einloggen und stöbern. Viel Spaß dabei!

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,



Ihr Redaktionsteam

Hanna Wilhelm

Auf der Suche nach der Weihnachtsfreude

24 überraschende Einsichten für die Adventszeit

Dieses etwas andere Adventsbuch ist für all diejenigen, die aufgrund von Kommerz, Stress oder der eigenen Lebenserfahrung die Freude an Weihnachten verloren haben. In 24 Kapiteln geht es um die verschiedenen Facetten von Weihnachten und darum, was sie mit unserer Lebenswirklichkeit zu tun haben.

Buch, gebunden 14,95 Euro



Melanie Schürer

Glauben heißt nicht Hirn ausschalten

Eine Entdeckungsreise rund um's Denken, Glauben und Zweifeln

Der 15-jährige Quinn verbringt die Ferien bei seinem Onkel Matteo, der nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Christ ist. Das weckt Quinns Neugierde, denn er hat viele Fragen: Wer bin ich eigentlich? Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Begleite Quinn und Matteo auf einer spannenden Entdeckungsreise ...

Buch, gebunden, 12,95 Euro



Anita Schalk, Daniel Fernández (Illustr.)

Mein Knister-Stoff-Buch von Weihnachten

Mit den Hirten zur Krippe

Die erste und letzte Seite knistern, die Materialien sind auf Babyfreundlichkeit getestet. Und wenn das Buch ausgiebig vom Kind erprobt wurde, können Eltern die biblische Geschichte zu den Bildern erzählen oder vorlesen.

Buch, 12,95 Euro



Felix Buderer

Du stellst meine Füße auf weiten Raum 2024

Felix Buderer nimmt Sie mit an ganz besondere Orte auf der ganzen Welt, an denen sich atemberaubende Panoramablicke eröffnen und man als Betrachter nicht anders kann, als über Gottes großartige Schöpfung zu staunen. Im extra großen Format.

Kalender, Spiralbindung, 26,00 Euro



Tamara Hinz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Das Buch zur Jahreslosung 2024

Wie kann ich all das, was ich tue, aus Liebe tun? In diesem Buch geht Tamara Hinz diesem Geheimnis auf die Spur, auf das die Jahreslosung hinweist. Sie teilt ihre Entdeckungen mit uns, die aufzeigen, dass Liebe manchmal überraschend anders sein kann als gedacht.

Buch, gebunden, 9,95 Euro



Hier geht's zur Buchhandlung:



SCM-Shop.de
CHRISTLICHE BÜCHER, MUSIK, FILME & GESCHENKE

KINDERSEITEN

Auf Entdeckungsreise
mit Wassi und seinen
Freunden)

Kinderwoche (KIWO) hat wieder
viel Freude und Spaß gebracht

Von Margarete Rathje

Liebe Kinder,
zur Kinderwoche in den Herbst-
ferien haben „Wassi das Wasser-
tröpfchen“ und seine Freunde
ins Kirchenzentrum
eingeladen. Ge-
kommen sind 24
Kinder! Mit viel Spaß
und Freude wurde die
Gnadenkirche in ein
Kinderparadies verwand-
elt. Wir haben ge-
spielt, gesungen, uns
Geschichten aus der Bi-
bel erzählt und eine rich-
tig fröhliche Gemein-
schaft gehabt. „Wassi“ hat
uns viel über sich und das
Wasser erzählt. Zum Beispiel,



dass wir ohne Wasser gar
nicht leben könnten oder
dass Wasser ein kostbares
Gut ist mit dem
wir achtsam
umgehen müs-
sen. Toll sind
auch die Experi-
mente mit dem
Wasser gewesen.
Wir haben Knete
zum Schwimmen
gebracht, aus der
Farbe Schwarz bunte
Farben im Wasser ge-
zaubert oder Sandbilder
mit den Blautönen des Was-
sers entstehen lassen.



Danke!

Krönender Abschluss war wie in
jeder Kinderwoche der Famili-
engottesdienst am Sonntag. An
dieser Stelle ein großes Danke-
schön an meine 18 jungen Mit-
arbeiter/innen. Ohne sie wäre
die wunderbare Zeit nicht mög-
lich gewesen.

„BAMBELELA ku JESU“ in der Gnadenkirche



Martina T. predigt am 10. Dezember in Schmalfeld

Der kleine Abed steht im Waschraum des Kindergartens und hält zum ersten Mal in seinem Leben eine Zahnbürste in der Hand. Skeptisch bäugte er die anderen Kinder beim Zähneputzen. Sie feuern ihn an. Er soll es ihnen nachmachen. Zuerst vorsichtig, jedoch dann mit unbändiger Freude putzt er sich die Zähne. Für ihn ist es gerade ein wunderbarer Moment. Er hüpfte und kreischt: „Seht meine sauberen Zähne, und wie gut ich jetzt dufte!“*



Solche täglichen Erlebnisse haben nur wenige Kinder in den Armenvierteln (Townships) von Pietermaritzburg (Südafrika). Dort sind besonders viele von der Armut und

Arbeitslosigkeit ihrer Eltern betroffen. Auch das Thema AIDS spielt immer noch eine große Rolle – entweder sind die Kinder selbst oder ihre Eltern HIV-positiv.

„Den Kindern fehlt es nicht nur am Nötigsten, wie zum Beispiel Essen, Kleidung oder Bildung, sondern auch an Liebe, Hilfe und Aufmerksamkeit“, berichtet Martina T. Seit 2003 arbeitet die 60-jährige Missionarin in den Townships. Zuerst auf eigene Faust, doch schon ein Jahr später mit Hilfe von Freunden aus Schleswig-Holstein, die den Verein „Bambelela ku Jesu** – Hilfe für Kinder e.V.“ gründeten, um mehr Spendengelder für die Kinderarbeit zu bekommen.

Bis heute ist daraus das „Senzo Daycare-Center“ entstanden. Ein Kindergarten für bis zu 20 Kinder, die das Schicksal besonders hart getroffen hat. Hier erleben sie einen normalen Alltag, bekommen Kleidung, regelmäßige Mahlzeiten, können ungestört spielen und vor allem bekommt jedes Kind Wertschätzung und Liebe. Zudem be-



kommen die Kinder zur Einschulung ihre Schuluniformen geschenkt. Ohne diese wäre ein Schulbesuch nicht möglich.

In nur wenigen Jahren hat es Martina T. geschafft, dass „Bambelela ku Jesu“ eine angesehene und feste christliche Institution in Pietermaritzburg geworden ist. Es gibt Teams für Straßengottesdienste, Suppenküchen und Fachpersonal für den Kindergarten. Kurzum: „Bambelela ku Jesu“ steht auf eigenen Beinen, funktioniert und wird von den einheimischen Mitarbeitern geleitet.

Am Sonntag dem 10. Dezember wird die Missionarin in der Gnadenkirche predigen. Seit 2011 lebt sie in Kapstadt. Genau wie in Pietermaritzburg arbeitet sie auch dort mit Kindern nach dem gleichen Konzept. „Ich möchte Kinder für Jesus Christus gewinnen, ihnen die schönsten Stunden der Woche durch Kindergottesdienste schenken und sie mit dem Lebensnotwendigsten versorgen“, sagt Martina T. und freut sich auf ein Wiedersehen in Schmalfeld.

Text: Gerd Reinartz

*) Name von der Red. geändert

**) „Halte zu Jesu“ in der Zulu-Sprache

Susanne Sarau ist das Gesicht von „Bambelela ku Jesu Hilfe für Kinder e. V.“ in unserer Kirchengemeinde. Sie arbeitet ehrenamtlich im Vorstand des Vereins, kümmert sich um Spendengelder sowie Kinderpatenschaften und hat folgende Bitte:

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie die Arbeit von Martina T. und ihren Teams in den Armenvierteln von Pietermaritzburg und Kapstadt unterstützen wollen, können Sie auf folgendes Konto spenden:

Empfänger: „BAMBELELA KU JESU“
IBAN: DE73 2001 0020 0667 9472 09 BIC: PBNKDEFFXXX
Postbank Hamburg

Mit ihren Einzelspenden ist folgendes möglich:
Mit **50 Euro** kann eine **warme Mahlzeit für 50 Kinder** gekocht werden
Mit **30 Euro** finanzieren wir eine **Schuluniform mit Schuhen** (ohne Schuluniform werden die Kinder nicht zum Unterricht zugelassen). Die staatlichen Schulen selbst sind kostenfrei.
Mit **20 Euro** werden **50 Kinder mit Sandwiches oder frischem Obst** versorgt.

Wollen Sie eine Patenschaft für ein Kind übernehmen, dann wenden Sie sich bitte mit dieser Mailadresse: susanne@sarau.de an mich. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bambelela.de.

Spendenbescheinigungen werden immer am Anfang des Folgejahres verschickt. Bitte geben Sie dafür Ihren Namen und Ihre Adresse auf der Überweisung an.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön und eine gesegnete Adventszeit.

Ihre Susanne Sarau



Sport und Spaß in der Halle

Fußball, Basketball, Hockey, verschiedene Tischspiele – jede erdenkliche Ball- und Hallensportart wird freitags von 20–22 Uhr in der Schmalfelder Sporthalle gespielt. Ins Leben gerufen wurde die Sportgruppe im Mai 2022 durch Simon und Mariel Brakel. „Ziel der Sportgruppe ist, Gemeinschaft zu haben und auf gemeinsame Erlebnisse zurückzuschauen zu können“, sagt Mariel. „Besonders wichtig war uns, dass Jugendliche in unserer Gemeinde eine gemeinsame Veranstaltung haben, wo ab Konfirmandenalter bis hin zu jungen

Erwachsenen alle dabei sein können.“

Die Sportgruppe, die zurzeit aus 10–20 Personen besteht, ist ein bewusst niedrigschwelligeres Angebot, wie Mariel betont: „Inzwischen kommen auch viele, die eigentlich nicht zur Kirche gehen und von Freunden aus der Schule mitgenommen wurden.“

Wer Lust hat, sich sportlich zu betätigen und Spaß miteinander zu haben, kann sich bei Simon Brakel (01520 3648533) oder Mariel Brakel (01573 8300017) anmelden.



Kreativ-Markt „Stoffe & Wolle“

am Samstag, den **17. Februar 2024, 14–17 Uhr**
in den Gemeinderäumen der Kirchengemeinde Schmalfeld

In gemütlicher Atmosphäre

– mit angrenzendem Café –

Große Auswahl an Stoffen und Wolle und
Kreativ-Ideen auf Spendenbasis

ES GEHT WIEDER LOS!

Aufgrund vieler Anfragen und des großen Erfolges im letzten Jahr haben wir uns entschlossen, am 17. Februar 2024 erneut einen **Kreativ-Markt** durchzuführen. In den Gemeinderäumen soll es wieder die Möglichkeit zum Stöbern zwischen Wolle und Stoffen geben. Handarbeit-Begeisterte kommen voll auf ihre Kosten. Auch die Möglichkeit bei Kaffee/Tee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre zu fachsimpeln wird in unserem Café vorhanden sein.

Um eine möglichst große Angebotsvielfalt für kreative Menschen zu bieten, bitten wir um **Spenden von Wolle und Stoffen** sowie Zubehör. Vielleicht schlummern ja in etlichen Haushalten unserer Gemeindemitglieder noch verborgene Schätze, die wir auf dem Kreativ-Markt anbieten können. In diesem Fall wendet euch bitte an Bettina Seidler oder Susanne Bramesfeld. Spenden werden bis zum 11. Februar angenommen. Helfende Hände in Küche und Café sowie Kuchen-spenden werden dankend angenommen.



Sollten Sie Weihnachten feiern und an **IHN** denken, seien Sie sich gewiss, **ER** ist mitten unter Ihnen! Das ist doch großartig, oder?

Matthäus 18,20: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Kinderkleidermarkt 24. Februar 2024, 14–16 Uhr Gnadenkirche Schmalfeld, Kirchenweg



Anmeldung zur Nummernvergabe NUR am 30. Januar 2024:
Kleidermarkt@kirche-schmalfeld.de (Bitte Namen & Adresse angeben)

85% des Verkaufserlös gehen an den Verkäufer
15% werden an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde gespendet
Veranstalter: Förderverein Gnadenkirche e. V.

Regelmäßige Termine

Kindergottesdienst:	sonntags 10.15 Uhr parallel zum Gottesdienst	Infos: Margarete Rathje 041 92/76 39
KinderKirche Lentförden:	samstags, 10 – 12 Uhr, 16.12., 20.01. und 17.02..	Infos: Margarete Rathje 041 92/76 39
KinderKirche Struvenhütten:	samstags, 10 – 12 Uhr, 09.12., 27.01. und 24.02.	Infos: Margarete Rathje 041 92/76 39
Krabbelgruppe:	mittwochs 10 Uhr	imke.busch13@gmail.com
Pfadfinder:	freitags 16 – 17.30 Uhr	Infos: Margarete Rathje 041 92/76 39
Kinderchor Fettes Kreuz:	mittwochs 16.15 – 17.45 Uhr	Infos: Dana Werner, 0157 3942 9320
Sportgruppe	freitags 20 – 22 Uhr Sporthalle Schmalfeld	Infos: Mariel Brakel 01573 8300017
Posaunenchor:	freitags 18 – 19 Uhr	Infos: Diana Kohler 04191/9190662
Seniorentreff:	dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr, 05.12., 16.01. und 06.02.	Infos: Ursula Neumann, 041 92/15 80
Suppenküche:	mittwochs, 12 Uhr, 13.12., 24.01. 14.02. + 28.02.	Infos: Susanne Bramesfeld, 0152 06643626
Bibelstudium:	mittwochs, 19.30 Uhr, 07.02. und 21.02.	Infos: Bernd Seidler 041 91/3844

Weihnachtswünsche von Hanns Dieter Hüsich – Teil 2

Große Freude ist uns verkündigt worden, soll in uns leben
Erbarmen und Zuversicht werden uns begleiten
Christus ist unter uns, urjung und uralt
Freiheit und Erlösung als Geschenk.



Wichtige Informationen

Pastor Seidler: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/3844,
Fax 04191/91 18 67, pastor@kirche-schmalfeld.de

Kirchenbüro: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/95 68 53

Bürozeiten: Di. 09.30–12.00 Uhr und Do. 14.30 –17.00 Uhr · www.kirche-schmalfeld.de

Kirchenkonto: Kirchengemeinde Schmalfeld, IBAN: DE63 5206 0410 1606 4634 01,
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagogin: Margarete Rathje, Kieler Str. 67, 24632 Lentförden, Tel. 041 92/7639

Gemeindepädagoge: Henning Finner, Oln Kamp 42, 24598 Boostedt, Tel. 0160 93874138

Organist/Kantor: Achim Werner, Schmalfelder Str. 30, 24632 Lentförden, Tel. 017664733223

Küsterin: Susanne Bramesfeld, Rothenbeker Weg 1, 24640 Schmalfeld, Tel. 015206643626

Förderverein Gnadenkirche e.V.: DE81 2219 1405 0063 0350 10 BIC: GENODEF1PIN

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schmalfeld mit Lentförden, Hasenmoor und Struvenhütten
Fotos:	Gerd Reinartz, Pixabay, iStockphoto, Margarete Rathje, SCM Verlag, Uwe Piotrowski, Mariel Brakel, Stiftung Marburger Medien, Pexels
Verantwortliche:	Bernd Seidler, Andrew Craston, Gerd Reinartz, Manuela Dwinger
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Gottesdienstplan Dezember – Februar 2024

03.12.	10.15	Familiengottesdienst	Margarete Rathje und Kindergottesdienstteam
10.12.	10.15	Abendmahl	Martina T. + Pastor Seidler
17.12.	10.15		Henning Finner
24.12.	14.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Margarete Rathje / Team
	15.45	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Margarete Rathje / Team
	18.00	Christvesper mit Posaunenchor	Pastor Seidler
25.12.	10.15	Abendmahl	Pastor Seidler
<i>1. Weihnachtstag</i>			
26.12.		KEIN GOTTESDIENST	
31.12.	10.15		Martin Bramesfeld
07.01.	10.15	Abendmahl	Pastor Seidler
14.01.	10.15		Jürgen Grawe
21.01.	11.00	Abschluss der Allianzgebetswoche in der Michaelis-Kirche	
28.01.	10.15		Jörg Hoffmann
04.02.	10.15	Abendmahl	Propst i. R. Kurt Riecke
11.02.	10.15		Pastor Seidler
18.02.	10.15		Pastor Seidler
25.02.	10.15		Axel Grawe
03.03.	10.15	Abendmahl	Pastor Seidler

Sie können die Gottesdienste im Livestream unter www.kirche-schmalfeld.de mitfeiern oder im Anschluss unter YouTube/Kirchengemeinde Schmalfeld.

Gottesdienste im Pflegeheim „Zur Waldburg“

14. Dezember / 16. Januar / 15. Februar, jeweils um 10.30 Uhr